

LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung
„Das Lebenswerk“
17. Jahrgang
01/2026



Ein Exemplar für Sie!

■ Titelfoto Unsplash: Cody Chan	
■ Inhalt / Impressum	2
■ Editorial	3
■ Monat Januar	4
■ Vorgestellt: Isabell Schulz	5
■ Geburtstage & neue Mitbewohner	6
■ Steckbriefe: Herr Eichel / Frau Röß	7
■ Weihnachten im Lebenswerk	8/9
■ Betreuungsangebote im Januar	10
■ Singender Kinderbesuch im Sonnenkamp	11
■ Lichterfest und Leinecenter	12
■ Klang und Leben im Sonnenkamp	13
■ Rätsel „Suchsel“	14
■ UNESCO Welterbe: Sternsingen	15
■ Anzeige	16

IMPRESSUM – LEBENSspiegel

Erscheinungsweise:	monatlich, Landkreis Hildesheim
Herausgeber:	Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81 31157 Sarstedt Fon 0 50 66 / 90 48 90 info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de
Verantwortlich:	Susanne Palermo
Redaktion:	Ella Jahn, marketing@daslebenswerk.de
Gestaltung/Umsetzung/ Anzeigenpool:	Gitte Gottschling, gittegottschling@freenet.de Mediadaten & Preise 12/2025
Druckerei:	Qubus media GmbH, 30457 Hannover

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Januar und ein neues Jahr beginnt – und mit ihm neue Möglichkeiten und Abenteuer. Wir nehmen uns die guten Vorsätze vor, die fast schon dazugehören: mehr Zeit für Freunde und Familie, gesünder leben, Neues lernen oder endlich das angehen, was wir lange aufgeschoben haben. Gleichzeitig liegt diese besondere Vorfreude in der Luft: 365 unbeschriebene Tage, neue Chancen, kleine Abenteuer und viele schöne Momente, die darauf warten, entdeckt zu werden. Das neue Jahr fühlt sich an wie ein leeres Notizbuch – bereit, mit Lachen, Mut und guten Erinnerungen gefüllt zu werden. Auch wir freuen uns auf nächstes Jahr, auf die Ausflüge, Feste und Veranstaltungen mit unseren Senioren und darauf, was alles Schönes und Spannendes bei uns im Lebenswerk passieren wird.

In der aktuellen Ausgabe des LEBENSspiegels nehmen wir erst einmal Abschied vom letzten Jahr. Zu Beginn gehen wir auf den Monat Januar ein und stellen Ihnen Frau Isabell Schulz näher vor. Die Pflegefachkraft kommt aus Giften und fühlt sich hier bei uns im Sonnenkamp richtig wohl. Anschließend gratulieren wir allen, die im Januar geboren wurden und zeigen Ihnen die Steckbriefe von Herrn Eichel und Frau Röß. Im Anschluss zeigen wir Ihnen, was bei uns zu Weihnachten alles los war. Wir hatten viel Besuch und

feierten ausgiebig mit unseren Bewohnern. Im letzten Monat waren außerdem die Kindergärten in den Einrichtungen des Lebenswerks und haben dort mit den Senioren gesungen. Das war ein riesiges Vergnügen für alle. Im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp wurde einiges geboten in den letzten Wochen: Das Lichterfest wurde gefeiert, wir fuhren ins Leine Center zum Einkaufen und Klang und Leben kam vorbei und hatte viel Musik im Gepäck. Der Verein hat sich darauf spezialisiert mit Musik Menschen mit Demenz dort abzuholen, wo sie sich gedanklich gerade befinden und erzielen damit ganz wunderbare Ergebnisse.

Natürlich haben wir auch in diesem Monat wieder ein Suchsel für Sie vorbereitet, bei dem Sie Begriffe rund um den Januar finden können. Abschließend stellen wir Ihnen das Sternsingen als Immaterielles Welterbe vor. Eine schöne Tradition zum Jahresbeginn, die hoffentlich noch lange bestehen wird.

Bleiben Sie gesund!
Ella Jahn

Sie möchten ihren Kundenkreis durch eine Anzeige erweitern? Eine Mitteilung machen oder jemandem zum Jubiläum gratulieren? Dann schreiben Sie uns unter: marketing@daslebenswerk.de – wir helfen Ihnen gern.

10-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM



Die Geschäftsleitung, die Kolleginnen und Kollegen gratulieren zum **10-jährigen Frau Angela Müller, Frau Cornelia Grundke und Frau Ella Jahn**. Wir bedanken uns für das Engagement, die Verbundenheit und die Treue dem Unternehmen gegenüber und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit und Kraft.



▲ Foto Unsplash: Bob Canning

Der Januar ist der erste Monat des Jahres und er hat 31 Tage. Veraltete Bezeichnungen sind: Hartung, Hartmonat, Schneemonat, Eismond, Wintermonat und Wolfsmonat. Letzterer hat seine namentliche Herkunft in der in den Wintermonaten liegenden Ranzzeit (Paarungszeit) der Wölfe, in der die Tiere leichter zu jagen sind. Gesetzlicher Feiertag in allen deutschsprachigen Ländern ist der Neujahrstag am 1. Januar. In Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt, ganz Österreich und einigen Schweizer Kantonen ist auch der Tag der Heiligen Drei Könige am 6. Januar gesetzlich als Feierbeziehungsweise Ruhetag anerkannt. In anderen Teilen der Schweiz ist der Berchtoldstag am 2. Januar ein arbeitsfreier Tag. Die Herkunft von letztem ist nicht ganz geklärt, doch die mittelhochdeutsche Wortbildung ist eine Übertragung des griechisch-lateinischen epiphania «Erscheinung», womit er in der Nachfolge der Epiphania stehen soll. Da der Berchtoldstag ursprünglich allein in reformierten Kantonen ein arbeitsfreier Tag war, liegt es nahe, in ihm eine Kompensation zum gestrichenen Dreikönigstag zu sehen.

PROMINENTE, DIE IM JANUAR GEBOREN WURDEN:

Howard Victor Carpendale ist ein überwiegend im deutschsprachigen Raum aktiver südafrikanischer Schlagersänger und Komponist, der mit „Deine Spuren im Sand“ (1975), der deutschen Version von „Living Next Door to Alice“ („Tür an Tür mit Alice“ 1977) sowie „Hello Again“ (1984) seine größten Hits in den 1970ern und 1980ern hatte. Er wurde am 14. Januar 1946 in Durban in Südafrika geboren und feiert dieses Jahr seinen 80. Geburtstag.

Maria Margarete Anna Schell war eine österreichisch-schweizerische Schauspielerin, die in den 1950ern und 1960ern als „Seelchen“ auch über den deutschsprachigen Raum hinaus zu den beliebtesten Kinostars zählte und in Filmen wie „Die letzte Brücke“ (1954), „Gervaise“ (1956) und „Die Brüder Karamasow“ (1958) spielte. Sie wurde am 15. Januar 1926

in Wien geboren und starb mit 79 Jahren am 26. April 2005 in Preitenegg. In diesem Jahr wäre sie 100 Jahre alt geworden.

Dolly Rebecca Parton ist eine der erfolgreichsten US-amerikanischen Country-Sängerinnen, Songschreiberin (u.a. das von Whitney Houston gecoverte „I Will Always Love You“ stammt von ihr), Schauspielerin und achtfache Grammy-Preisträgerin. Sie wurde am 19. Januar 1946 in Sevierville, Tennessee in den Vereinigten Staaten geboren. 2026 feiert Parton ihren 80. Geburtstag.

Publius Aelius Hadrianus (Hadrian) war der vierzehnte römische Kaiser (117–138), der als Nachfolger seines Adoptivvaters Trajan als dritter der „fünf guten Kaiser“ gilt und die Reichsgrenzen u.a. mit dem nach ihm benannten Hadrianswall zwischen heutigem England und Schottland befestigen ließ. Er wurde nach dem damals verwendeten julianischen Kalender am 24. Januar 76 in Italica, Hispanien im Römischen Reich (heute Spanien) geboren und verstarb am 10. Juli 138 mit 62 Jahren in Baiae (heute zu Bacoli) im Römischen Reich (heute Italien). Sein Geburtstag jährt sich 2026 zum 1950. Mal.

Theodor Tobler war ein Schweizer Unternehmer, der zusammen mit seinem Vater und Chocolatier die Schokoladenfabrik „Tobler & Cie.“ (1899) gründete und die „Toblerone“ (1908) entwickelte. Er wurde am 24. Januar 1876 in Bern in der Schweiz geboren und verstarb am 4. Mai 1941 mit 65 Jahren ebenda. Sein Geburtstag jährt sich 2026 zum 150. Mal.

BAUERNREGELN:

- Wenn der Tag zu lang, kommt die Kälte hergegangen.
- Januar warm – daß Gott erbarm!
- Der Regen des Januar fehlt im Sommer.
- Auf trockenen, kalten Januar folgt viel Schnee im Februar.
- Der Winter ist des Sommers Erbe.

VORGESTELLT: ISABELL SCHULZ



Seit Juli 2024 gehört Isabell Schulz zum Pflgeteam des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp. Die 50-jährige Pflegefachkraft ist in Hildesheim geboren und in Giften aufgewachsen. In Sarstedt machte sie ihren Schulabschluss und absolvierte anschließend eine Ausbildung als Zahnarzthelferin. In diesem Beruf arbeitete sie auch bis 2005.

Danach wechselte die zweifache Mutter in die Altenpflege und arbeitete sechs Jahre lang als Nachtwache. „Aus gesundheitlichen Gründen möchte ich das aber nur noch im Notfall machen. Ich arbeite lieber im Tagdienst.“ 2020 schloss sie dann die Ausbildung als Pflegefachkraft ab. „Zu diesem Beruf kam ich eher zufällig. Meine Oma wurde krank und musste gepflegt werden. Dadurch konnte ich mir vorstellen, das auch beruflich zu machen.“ Zu ihren Tätigkeiten gehören u.a. die Behandlungspflege, Gespräche mit den Ärzten und Angehörigen führen sowie die Pflegedokumentation. „Man hat als Pflegefachkraft die Verantwortung auf dem jeweiligen Wohnbereich und muss auch mal schnell reagieren können, falls ein Notfall eintritt.“ Vor allem der Umgang mit den Menschen, deren Unterstützung und Wertschätzung gefallen Isabell Schulz besonders an diesem Beruf. Seit vielen Jahren ist sie bei der freiwilligen Feuerwehr in Giften und mag auch dort die Hilfsbereitschaft unter-

einander und die Teamarbeit. „Hier im Sonnenkamp gibt es ein schönes Arbeitsklima und einen respektvollen Umgang auch unter den Kollegen, das mag ich sehr.“ In ihrer Freizeit geht sie regelmäßig kegeln und fährt gerne Fahrrad. Wenn sie aber mal Zeit für sich hat, genießt sie auch die Ruhe. „Außerdem schaue ich mir ganz gerne im Stadion ein Spiel von Hannover 96 an, wenn ich es einrichten kann.“ Wenn es in den Urlaub geht, dann am liebsten auf die Kanaren. Auch im nächsten Jahr möchte sie mit ihrem Lebensgefährten nach Gran Canaria fliegen.

Für ihre Zukunft wünscht sie sich ein glückliches Leben in Gesundheit und vielleicht ein paar Enkelkinder. Besonders stolz ist Isabell Schulz auf ihre Tochter und ihren Sohn. „Sie sind für mich das Wichtigste in meinem Leben! Außerdem bin ich stolz auf mich, dass ich mit Anfang 40 noch meine Ausbildung gemacht habe.“



15-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM



Die Geschäftsleitung, die Kolleginnen und Kollegen gratulieren zum **15-jährigen Dienstjubiläum Frau Wiebke Behling**. Wir bedanken uns für das Engagement, die Verbundenheit und die Treue dem Unternehmen gegenüber und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Kraft.

AMBULANTE PFLEGE



Heinrich Bode
01.01.1930
96 Jahre



Ida Weiterer
10.01.1935
91 Jahre



Hartmut Eichel
15.01.1949
77 Jahre

BUDDES HOF



Karin Eilers
13.01.1943
83 Jahre



Karin Schulz
31.01.1938
88 Jahre

SONNENKAMP



Eberhard Munk
02.01.1941
85 Jahre



Friedhelm Balcer
15.01.1939
87 Jahre



Hartmut Eichel



Name: Hartmut
Sternzeichen: Steinbock
Heimatort/Land: Hildesheim
Augenfarbe: Blau
Haarfarbe: Jetzt grau
Lieblingslied/-Band/-Genre: Phil Collins
Lieblingsgericht: Italienische Küche
Helden meiner Kindheit: meine Familie
Das macht mich glücklich: Verständnis
Das mag ich nicht: Unfreundlichkeit, Unpünktlichkeit und Lästerei
mein größtes Laster: Schmöken
Das kann ich gut: Zeichnen
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Ab und zu die Augen zu
Das wünsche ich mir: Noch lange mit meiner Frau Ingrid zusammen zu Hause zu sein

Ambulante Pflege

Ingeburg Röb



Rufname/Spitzname: Inge
Sternzeichen: Zwillinge
Heimatort/Land/geboren: Kreis Glatz Niederschlesien
Augenfarbe: Braun
Haarfarbe: Dunkelbraun
Lieblingslied/-Band/-Genre: Musik von den Amigos
Lieblingsgericht: Kartoffelpuffer mit Apfelmus
Helden meiner Kindheit: meine Freundin aus dem Dorf
Das macht mich glücklich: Musik und Fernsehen
Das mag ich nicht: Unsauberkeit
mein größtes Laster: Schokolade
Das kann ich gut: Stricken, backen (Frankfurter Kranz)
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Ich lege mich zurück und schaue fern oder höre schöne Musik
Das rate ich der jüngeren Generation: Sie sollen auf sich aufpassen
Das wünsche ich mir: Das meine Kinder alle gesund bleiben und ich wieder gesund werde

Sonnenkamp
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN - WOHNEN - WACHSUFHEITEN

WEIHNACHTEN IM LEBENSWERK



In der Adventszeit wurde es in den Senioren- und Pflegezentren Sonnenkamp und Buddes Hof besonders festlich, fröhlich und herzerwärmend. Beide Einrichtungen feierten stimmungsvolle Weihnachtsfeste, die den Bewohnerinnen und Bewohnern noch lange in schöner Erinnerung bleiben werden.

Im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp lag bereits beim Betreten ein wunderbarer Duft von Weihnachten in der Luft. Der frisch angeschnittene Stollen ging sprichwörtlich weg wie geschnittenes Brot und wurde mit großem Genuss verspeist. Bei gemütlichem Beisammensein sorgte Marion Stolze für einen ganz besonderen musikalischen Höhepunkt. Mit ihrer Gitarre und ihrem Akkordeon begleitete sie traditionelle Weihnachtslieder, die gemeinsam gesungen wurden. Viele Bewohner stimmten begeistert mit ein, summten vertraute Melodien oder klatschten im Takt – die Freude am gemeinsamen Singen war deutlich spürbar. Ein überraschender Moment folgte, als der Weihnachtsmann gemeinsam mit seinem Weihnachtswichtel erschien. Mit lustigen Sprüchen, einem herzlichen Lächeln und einer guten Portion Leichtigkeit zog er alle sofort in seinen Bann. Jeder Bewohner hier in Sarstedt erhielt ein Geschenk, und die Augen leuchteten vor Freude. Gelächter erfüllte den Raum, und die warme, festliche Stimmung machte diesen Besuch zu einem echten Höhepunkt der Feier.



und die warme, festliche Stimmung machte diesen Besuch zu einem echten Höhepunkt der Feier.



Weihnachtsgebäck bestückt. In geselliger Runde wurden zahl-



reiche Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgetragen und die ein oder andere besinnliche oder heitere Geschichte vorgelesen. Die Mischung aus Musik, Worten und gemeinsamen Erinnerungen schuf eine besonders gemütliche Atmosphäre. Der große Höhepunkt der Feier im Buddes Hof in Söhlde war der Besuch des Weihnachtsponys Jupiter, liebevoll „Jupp“ genannt. Gemeinsam mit zwei Weihnachtsengeln und der Weihnachtsfrau kam er vorbei und sorgte sofort für strahlende Gesichter. Das kleine Pony war für viele ein ganz besonderes Erlebnis und zauberte ein Lächeln auf jedes



das
Lebens
WERK



Gesicht. Auch hier durfte natürlich niemand leer ausgehen: Für jede Bewohnerin und jeden Bewohner gab es ein Geschenk, das mit viel Freude entgegengenommen wurde.

Beide Weihnachtsfeiern kamen bei allen Teilnehmenden sehr gut an und sorgten für viel Freude, Lachen und festliche Stimmung. Sie zeigten einmal mehr, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse sind und wie viel Wärme, Nähe und Glück ein liebevoll gestaltetes Weihnachtsfest schenken kann.

Sowohl im Sonnenkamp in Sarstedt als auch im Buddes Hof in Söhlde fanden in der Advents- und Weihnachtszeit noch zusätzliche Veranstaltungen statt, u.a. das Kurrendebblasen sowie die Christmette.



BUDDES HOF		
montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining
	15:30 – 16:30 Uhr	Kleingruppe Gymnastik Spielesachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining
	15:30 – 16:30 Uhr	Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

GEPLANT	
07.01.26 ab 9:45 Uhr	Ev. Gottesdienst
09.01.26 ab 10:30 Uhr	Kathol. Gottesdienst
14.01.26 ab 15:00 Uhr	Filmnachmittag

SONNENKAMP			
Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining mit Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Malen/Gestalten
Dienstag	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Malen/Gestalten
	WG 5	16:00 – 17:00	Gedächtnistraining
Donnerstag	WG 4	10:00 – 11:00	Hauswirtschaft/Backen
	WG 3	16:00 – 17:00	Gesellschafts- und Aktivitätenspiele
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Samstag	WG 3	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining / Gesellschaftsspiele
Sonntag	WG 4	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
Montags – Freitags 11:15 – 12:00 Uhr sowie 13:30 – 15:30 Uhr Individuelle Einzelbetreuung			

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE			
Tag	Uhrzeit	Ort	Angebote
Montag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Dienstag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Mittwoch	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Donnerstag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Freitag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining

GEPLANT	
09.01.26 10:00 Uhr	Besuch in der Kita
14.01.26 16:00 Uhr	Kinonachmittag
21.01.26 10:00 Uhr	Kegeltturnier

!

Hinweis:
Änderungen
vorbehalten!

SINGENDER KINDERBESUCH IM SONNENKAMP



Im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp herrschte im letzten Monat ganz besondere Adventsstimmung, denn gleich zwei Gruppen kleiner Gäste sorgten für leuchtende Augen: Die Kindergartenkinder aus Sarstedt und aus Höteln kamen zu Besuch – und mit ihnen eine große Portion Vorfreude und Herzenswärme.

Schon beim Eintreffen der Kinder strahlten die Senioren über das ganze Gesicht. Viele erzählten später, wie sehr sie sich auf diese Begegnungen gefreut hatten. Als die Kinder dann ihre Adventslieder anstimmten, wurde es im Raum ganz still – nur die klaren, fröhlichen Stimmen erfüllten die Luft. Die Senioren lauschten begeistert, wippten im Takt oder sangen leise mit und genossen jeden Moment. Für sie war es ein besonderes Vergnügen, den Kindern zuzuschauen: die aufgeregten Blicke, das konzentrierte Singen, das kleine Kichern zwischendurch – all das brachte viel Freude und weckte schöne Erinnerungen. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung für alle. Als Dankeschön wurden Kekse, Kakao und Kinderpunsch ver-



teilt, was sowohl bei den kleinen als auch bei den großen Gästen für zufriedene Gesichter sorgte.

Der Besuch der Kindergartenkinder war für den Sonnenkamp ein echtes Adventshighlight und hinterließ bei allen Beteiligten warme Herzen und ein Lächeln – genau die Art von Begegnung, die die Vorweihnachtszeit so besonders macht.



AUSFLUG INS LEINE CENTER & DAS LICHTERFEST IM SONNENKAMP



Ein Hauch von Vorfreude lag in der Luft, als die Bewohner des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp zu ihrem Ausflug ins Leine Center aufbrachen. Dort angekommen, staunten sie nicht schlecht: Das Einkaufszentrum erstrahlte in festlichem Glanz, liebevoll dekoriert mit funkelnden Lichtern, glitzernden Kugeln und weihnachtlichen Arrangements. Gemütlich schlenderten die Senioren durch die Geschäfte, stöberten nach Herzenslust und fanden allerlei kleine Schätze – für sich selbst und natürlich für ihre Liebsten. Nach dem Einkaufserlebnis wartete ein weiterer Höhepunkt: ein gemeinsamer Besuch im Eiscafé Venezia. Bei leckerem Eis, aromatischem Kaffee und guten Gesprächen ließen alle gemeinsam den ereignisreichen Ausflug gemütlich ausklingen.



Doch damit war der Tag längst nicht vorbei, denn im letzten Monat wurde im Sonnenkamp in Sarstedt auch das traditionelle Lichterfest gefeiert. Das Café verwandelte sich in eine strahlende Wohlfühl-Loase: Kerzen flackerten sanft, Lichterketten funkelten in warmen Farben und bunte Knicklichter sorgten für

fröhliche Farbtupfer. Ein Projektor zauberte sogar einen funkelnden Sternenhimmel an die Decke – fast, als würde man unter dem Nachthimmel sitzen. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen. Der Duft von Stollen und Plätzchen erfüllte den Raum, und dazu gab es wahlweise wohltuenden Kakao oder einen wärmenden Glühwein. Das Kreativteam hatte sich zudem ein buntes Programm einfallen lassen. Zum Auftakt gab es ein paar nachdenkliche und zugleich hoffnungsvolle Gedanken über Licht und Dunkelheit. Anschließend waren die Senioren gefragt: Sie sollten bekannte Sprichwörter rund ums Licht erklären. Da wurde gerätselt, gelacht und diskutiert – denn wer weiß auf Anhieb, warum man sein Licht nicht unter den Scheffel stellen soll?



Als Höhepunkt des Tages spielten sowohl unsere Pflegekraft Frau Birgit Grosser als auch eine Bewohnerin Frau Iris Neumann ein paar Weihnachtslieder auf dem Keyboard. Die Anwesenden waren total begeistert und unter tosendem Applaus ging ein schöner Tag zu Ende.



KLANG UND LEBEN IM SONNENKAMP

Der Besuch von Klang und Leben im Pflegezentrum war ein echtes Highlight und sorgte für fröhliche Stimmung bei allen Beteiligten. Der 2012 gegründete Verein macht Musik für Menschen mit Demenz und sorgt damit für erstaunliche Ergebnisse. Klang und Leben reiste mit vier Musikern zu ihrem letzten Konzert des Jahres an – und sie hatten weit mehr im Gepäck als nur ihre Instrumente. Mit stimmungsvollen Liedern, viel Charme und ansteckender Lebensfreude verzauberten sie unsere Senioren vom ersten Ton an. Die Begeisterung war überall spürbar: Es wurde begeistert mitgesungen, kräftig geklatscht und fröhlich geschunkelt. Besonders berührend waren die Reaktionen unserer an Demenz erkrankten Senioren. Menschen, die sonst kaum noch sprechen, begannen plötzlich mitzusingen – ein Moment, der alle tief beeindruckt hat und einmal mehr zeigte, was Musik alles bewirken kann.

Ein besonderes Glanzlicht war Frau Neumann. Als musikbegeisterte Bewohnerin, die auch bei unserem Lichterfest am Keyboard spielte, kannte sie jedes Lied und wusste sogar jeden Interpreten. Mit strahlenden Augen und sichtlicher Freude war sie voll dabei. Die Freude aller Teilnehmenden war auch unglaublich ansteckend. Dieser musikalische Nachmittag wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Er hat viele Herzen berührt, für unzählige strahlende Gesichter gesorgt und einmal mehr gezeigt, wie viel Lebensfreude Musik schenken kann.



JANUAR SUCHSEL

Finden Sie die versteckten Wörter!
Sie können waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein!



Y	G	B	N	O	S	M	K	Q	T	I	J	C	E	I	S	M	O	N	D	V	C	D	B	J
W	K	E	R	E	T	U	P	U	D	R	A	K	P	K	N	R	C	B	H	L	M	A	T	R
L	F	R	E	R	U	V	T	S	R	R	T	R	M	U	D	D	X	E	M	S	N	C	N	L
L	M	C	R	Z	X	J	T	R	Z	D	R	E	I	K	ö	N	I	G	S	T	A	G	L	C
L	Z	H	Z	U	B	W	A	L	Q	U	L	E	H	A	R	T	M	O	N	A	T	M	U	O
X	F	T	M	U	U	Q	I	H	E	B	R	R	D	M	E	L	C	H	I	O	R	P	V	U
S	E	O	G	C	F	P	Q	N	R	C	S	A	S	A	S	P	Q	L	Y	L	A	F	S	S
U	U	L	F	B	S	N	A	N	T	S	I	V	N	S	S	A	M	E	A	G	J	N	Q	E
Q	E	D	A	I	A	S	E	A	C	E	K	L	I	Z	I	E	T	N	Q	L	J	T	Y	A
I	R	S	V	L	S	L	J	U	R	B	R	R	T	M	Z	Q	S	S	R	ü	S	J	K	I
J	W	T	H	W	H	M	T	A	J	U	M	M	A	I	L	E	E	P	A	C	C	J	O	S
F	E	A	W	I	J	D	N	H	H	A	N	W	O	P	E	B	I	K	N	K	H	Z	V	C
S	R	G	E	O	G	B	E	V	A	R	H	G	O	N	F	R	X	T	S	S	O	Q	S	H
A	K	U	Q	T	L	L	Y	Z	O	S	E	R	S	Y	A	E	C	R	T	K	R	H	S	N
T	E	H	Q	Y	A	F	ü	N	Z	R	A	S	S	Z	J	T	N	P	O	L	N	Y	X	E
R	E	A	R	P	Z	D	S	C	T	R	S	R	B	G	E	Z	K	I	ß	E	S	L	T	E
E	W	H	S	I	X	N	V	M	K	X	Q	ä	Q	E	R	I	O	H	E	E	T	H	U	M
Z	S	A	H	V	C	E	U	W	O	S	I	Z	T	E	G	ü	T	U	N	H	E	E	P	O
L	Q	N	I	J	W	F	C	G	R	N	B	T	M	Z	T	I	ß	D	E	A	I	T	H	N
N	E	U	J	A	H	R	S	T	A	G	A	R	H	U	E	E	N	E	Y	R	N	A	R	A
A	D	Y	M	C	C	M	D	I	B	E	O	T	I	L	K	B	U	N	D	T	F	O	Q	T
L	Y	T	K	T	P	J	I	X	K	T	B	U	X	N	G	U	S	I	B	U	E	X	N	S
B	O	G	L	ü	C	K	S	B	A	M	B	U	S	C	G	I	X	W	F	N	G	B	Q	P
W	N	E	U	J	A	H	R	S	K	O	N	Z	E	R	T	E	L	L	Z	G	E	X	Y	C
S	N	N	L	F	E	U	C	A	S	P	A	R	O	F	S	R	R	B	T	Z	R	O	N	U

Diese Wörter sind versteckt:
Feuerwerk, Glücksbringer, Caspar, Hartung, Neujahrskrapfen, Jahresbeginn, Hartmonat, Neujahrskonzert, Dreikönigstag, Schornsteinfeger, Neujahrstag, Neujahrsgrüße, Wintermonat, Schneemonat, Anstoßen, Berchtoldstag, Ranzzeit, Balthasar, Melchior, Glücksklee, Paarungszeit, Eismond, Wolfsmonat, Glücksbambus, Vorsätze.

UNESCO-WELTERBE: STERNSINGEN



Foto Wikipedia: Sternsinger, Nürnberger Holzschnitt des 17. Jahrhunderts.

Das Sternsingen gehört seit 2015 zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO und ist eine lebendige Tradition, die in vielen Regionen bis heute gepflegt wird. Jedes Jahr um den 6. Januar herum ziehen Kinder – oft als die Heiligen Drei Könige verkleidet – von Haus zu Haus, singen Lieder, sprechen Segensworte und sammeln Spenden für Menschen in Not. Besonders wertvoll ist dabei nicht nur der soziale Zweck, sondern auch die Bewahrung eines kulturellen Brauchs, der Gemeinschaft stärkt und Generationen miteinander verbindet. Oftmals wird an den Türen der Häuser oder Wohnungen der Sternsingersegen angebracht. In Deutschland und der Schweiz wird von den veranstaltenden Organisationen für das gegenwärtige Jahr die Schreibweise „20*C+M+B+26“ empfohlen. Diese Schreibweise hat laut Kindermissionswerk folgende Bedeutung: ein Stern für den Stern von Bethlehem und die drei Kreuze für den dreifaltigen Gott. Die Bedeutung der Buchstaben C, M und B wird spätestens seit den 1950er-Jahren als



Foto Wikipedia: Sternsinger in Russland 1916

Abkürzung der lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ (= Christus segne dieses Haus) gedeutet. Die Inschrift soll den Segen Gottes auf das Haus und seine Bewohner herabrufen und sie vor Unglück schützen.

Auch in unseren Einrichtungen des Lebenswerks ist der Besuch der Sternsinger längst zu einem liebevollen Ritual geworden. Sobald die vertrauten Melodien durch die Flure klingen und die Kinder mit ihrem strahlenden Stern eintreffen, hellt sich die Stimmung spürbar auf. Viele unserer Seniorinnen und Senioren haben selbst mit ihren Kindern am Sternsingen teilgenommen oder erinnern sich an die Besuche in ihren früheren Heimatorten. Deshalb bedeutet es ihnen viel, dass diese Tradition weiterlebt – und dass sie jedes Jahr aufs Neue teilhaben dürfen. Für unsere Senioren ist das Sternsingen mehr als ein musikalischer Gruß:



Foto Wikipedia: Zeitungs-Illustration der Sternsinger in Österreich

Es ist ein Zeichen der Verbundenheit, das Erinnerungen weckt, Wärme schenkt und die Werte von Nächstenliebe und Zusammenhalt auf besondere Weise spürbar macht. So trägt das Sternsingen auch in unseren Häusern dazu bei, kulturelles Erbe lebendig zu halten und die Herzen zu berühren.

das Lebens WERK



Buddes Hof

Ihr Senioren- und
Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Sonnenkamp

IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Modernes, öffentliches Café, Mo – So von 14.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch ist Ruhetag

Ambulante Pflege

ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeiten
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde
Telefon: 05129 97 150

Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 90 48 90

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 133 783

info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de